

Editorial

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **58 (2001)**

Heft 9: **Wirksame Wickel für kranke Kinder**

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

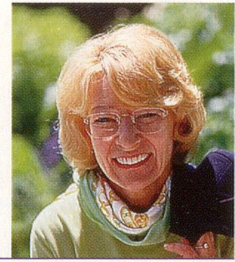
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Eigentlich sind wir ja vernunftbegabte Wesen. Aber sind wir auch noch bei Verstand? Eigentlich geht es uns ja gut. Aber gehts uns noch gut?

Am Beispiel von vier Meldungen, die kürzlich durch die Presse gingen, will ich erläutern, was ich meine.

Meldung 1: Eine 62-jährige Französin bekommt ein gesundes Baby – mit Hilfe einer fremden Eizelle und Samenzellen ihres Bruders. So weit, so schlecht. Weil amerikanische Gesetze und Ärzte das ermöglichten, kommen sofort deutsche Ärzte auf den Plan und fordern, dass das auch bei uns möglich sein müsse, schliesslich habe man das gleiche Know-how, etc.

Meldung 2: Nur ein Prozent der Bevölkerung hält BSE für ein «wichtiges Thema». Noch vor wenigen Monaten war die Aufregung um BSE riesengross. Sämtliche Verbraucher, Metzger, Fleischverkäufer und Bauern stöhnten um die Wette, wenn auch nicht aus den gleichen Gründen. 70 Prozent der Bevölkerung hielten den Rinderwahnsinn für das «wichtigste Thema». Knapp acht Monate nach der Krise wird wieder so viel Rindfleisch gegessen wie zuvor.

Meldung 3: Eine 13-jährige Engländerin wünscht sich zum Geburtstag nichts sehnlicher als eine operative Brustvergrösserung – und geht mit diesem Herzenswunsch an die Presse, welche das Pro und Kontra einer solchen Massnahme ernsthaft und international diskutiert.

Meldung 4: In Dubai in der arabischen Wüste wird eine Skipiste gebaut. 400 Tonnen Eis und Schnee werden bei Aussentemperaturen von über 40 Grad auf sieben bis zehn Grad heruntergekühlt und sollen ein Jahr lang Pistenvergnügen ermöglichen. Der Sprecher der Initiatoren sagte: «Wir bezwingen die Natur.»

Ja, gehts uns denn noch ganz gut???

Ich weiss: Moralische Entrüstung und ethisches Entsetzen sind oft wohlfeil und bringen in der Regel wenig. Doch in letzter Zeit schlagen zwei Seelen Krach in meiner Brust: soll man stillschweigend zuschauen (und damit irgendwie akzeptieren) oder darf man seinen Verdruss laut hinaus-schreien (auch wenn sich dadurch auch nichts ändert)?

Herzlichst Ihre

Ingrid Zehnder